

Auch dank Gastspieler weiter auf Erfolgskurs

Auf einer Welle des Erfolges reiten gerade die Böblinger Männer in der Feldhockey-Oberliga. Mit dem 3:2 (3:1) gegen den TSV Ludwigsburg gelang bereits der dritte Sieg in Folge. Die SVB hat sich damit auf Platz fünf in der Tabelle stabilisiert.

In einer gut anzusehenden Partie, in der beide Mannschaften wenn immer möglich den Weg nach vorne suchten, hatten die Gastgeber den besseren Anfang. Nach 14 Minuten verwandelte Christopher Groß eine Strafecke zum 1:0, vier Minuten darauf erhöhte Benjamin Gross mit einem herrlichen Stechertor auf 2:0. Der 23-Jährige, der seit Frühjahr in Österreich studiert und eher zufällig an diesem Wochenende in der Böblinger Heimat weilte, wurde von Spielertrainer Christian Kranz aufgrund der Personalnot (ebenso wie drei Spieler aus der zweiten Mannschaft) ganz kurzfristig ins Team geholt. „Das war der Volltreffer. Der Ben hat nichts verlernt und uns mit einer guten Leistung wirklich toll geholfen“, freute sich Kranz über den gelungenen Einsatz des „Gastes“. Als dann Tobias Tietze nach 26 Minuten auf 3:0 erhöhte, schienen die Böblinger auf bestem Weg zu einem entspannten Heimsieg. Doch die Rechnung hatte man ohne den Gegner gemacht. Ludwigsburg, vor drei Spieltagen noch Tabellenführer, störte bereits zwei Minuten später den Böblinger Jubel mit dem 1:3-Anschlusstreffer. Und kaum war die Halbzeitpause herum, stand es plötzlich nur noch 2:3, als SVB-Torwart Oliver Becki eine TSV-Strafecke zunächst parieren konnte, aber gegen den anschließenden Nachschuss machtlos war.

Die Gäste bekamen Oberwasser, drängten die Böblinger in der zweiten Halbzeit phasenweise weit in die Defensive zurück. „Aber dort sind wir super gestanden. Das war der Matchwinner heute, dass wir uns in der Abwehr wenig Fehler geleistet haben und alle weiteren Ludwigsburger Angriffe mit Glück und Geschick unschädlich machen konnten“, so Christian Kranz.

Die Nerven früher beruhigen können hätte ein viertes Böblinger Tor, das bei einigen guten Angriffen und insgesamt zehn Strafecken mehrfach in der Luft lag. „Das war in der zweiten Halbzeit ein absolut offener Schlagabtausch, bei dem das 4:2 genauso hätten fallen können wie das 3:3“, sah SVB-Coach Sven Merz spannende zweite 35 Minuten – mit dem besseren Ende für die Gastgeber. *lim*

SV Böblingen: Becki, Klein, Kranz, C. Groß, Held, B. Gross, Gomez, Tietze, Pöcking, Schamal, Benz, Genithem, Neuffer, Richarz, Laubner.